

## Praktikumsbericht

Tom Bleckmann – 01.09.2019 bis 30.09.2019

Ein Praktikum im Bundestag? Das schien mir als politisch interessierter Mensch schon lange eine coole Idee und weil sowieso noch ein Praktikum im Rahmen meines Studiums notwendig war, schien sich beides sehr gut zu verbinden lassen. Nachdem mir dann einige Freunde von ihren Erlebnissen im Bundestag und politischen Berlin erzählten, war mein Entschluss gefasst: Ich wollte ein Praktikum im Büro eines Abgeordneten machen. Dank Bärbel konnte ich es sogar bei der Abgeordneten aus meinem Wahlkreis machen.

Die während meiner Zeit im Praktikum stattfindenden Landtagswahlen und die politische Situation, insbesondere die der SPD, ließ schon im Vorhinein eine spannende Zeit in Berlin vermuten. Diese Vermutung bestätigte sich. Während viele SPD-PolitikerInnen durch das Land tourten, um für sich als Parteivorsitzende zu werben, durfte ich also Teil der SPD-Bundestagsfraktion werden. Während meiner Zeit im Bundestag standen auch Dinge auf der Tagesordnung, bei denen es sehr Interessant war, „live“ dabei zu sein. So wurde in der sog. Haushaltswoche der Haushalt für das Jahr 2020 beraten und die Politik für die nächsten Wochen und Monate in der Generaldebatte vorgezeichnet. Gleichzeitig standen aber auch wichtige Entscheidungen wie die des Klimakabinetts und davon begleitet der große Klimastreik „Fridays for future“ an.



Als wenn das noch nicht genug wäre, stellte sich heraus, dass Bärbel zur stellvertretenden Fraktionsvorsitzenden gewählt wurde und damit nun nicht mehr parlamentarische Geschäftsführerin war. Genug spannende Ereignisse also, die in die Zeit meines Praktikums fielen.

Nach meinem freundlichen Empfang durch die Mitarbeiter Bärbels Karin, Phillip und Martin, wurde ich in einer kurzen Einarbeitungszeit mit den grundlegendsten Dingen vertraut gemacht. Arbeitsplatz, E-Mail-Postfach und der Bundestag selber wurden mir gezeigt, sodass ich schnell selbständig anfangen konnte zu arbeiten. Die Arbeit bestand vor allem aus Dingen, die bei Bärbel so täglich im Büro anfangen. Unter anderem stand so meistens die aktuelle Post, Bürgeranfragen und Social-Media-Betreuung auf der Tagesordnung. Einen Facebook-Post zum Geburtstag der Currywurst zu gestalten war sicherlich eine der witzigsten Aufgaben und verlangte vollen Einsatz meiner Kreativität. Auch durfte ich Bärbel in die unterschiedlichsten Gremien und Sitzungen begleiten. Neben der Sitzung der AG Gesundheit, standen auch Besuche des Ausschusses Gesundheit auf der Tagesordnung. In Verbindung mit eher inoffiziellen Gesprächen war es sehr interessant zu sehen, wie die Fraktion auch innerhalb eines Ausschusses vorgeht, um ihre Inhalte durchzubekommen. Inhaltlich sehr interessant wurde es bei der den Anhörungen, denen ich beiwohnen durfte. Insbesondere bei dem sehr polarisierenden Thema der Organspende war es sehr aufschlussreich, den PolitikerInnen und Sachverständigen zuhören zu können. Sicherlich zu erwähnen ist auch die Rede Bärbels vor dem Plenum des Bundestages, welche ich auf der Zuschauertribüne verfolgen konnte. Als Lehramtsanwärter war es mir auch eine besondere Freude, Schülerklassen der Duisburger Schulen mit zu betreuen, die Bärbel im Bundestag besuchen kamen und sie mit allerlei Fragen löcherten.

Obwohl selber mit Gesundheit gar nicht so viel zu tun und mit dem Vorurteil belastet, dass Gesundheitspolitik gar nicht so spannend sei, musste ich mich in der Zeit des Praktikums intensiv mit der Gesetzgebung auch im Bereich der Gesundheitspolitik beschäftigen. Es überraschte mich dann schon, mit welchen Details sich die Abgeordneten teils beschäftigen müssen und wie viele Gesetze gerade im Bereich der Gesundheit „in der Pipeline“ sind und konkrete Verbesserung verheißen. Diese auch schon zum Teil umgesetzten Gesetze sollten sicherlich in die sog. Bestandsaufnahme zur Halbzeit der Koalition fließen, bedeuten sie doch konkrete Verbesserung für die Bürgerinnen und Bürger.

Jedenfalls habe ich aus dem Praktikum eine ganze Menge mitgenommen. Egal ob es um öffentliche politische Kommunikation mit den Bürgern ging, um Inhaltliches recherchieren oder die Abläufe im Bundestag, ich konnte eine ganze Menge dazu lernen und verstehen, wie das „System“ Bundestag funktioniert.

Ich möchte mich herzlichst bei dem Büro Bas bedanken, mit denen ich eine so gute und lehrreiche Zeit verbringen konnte und natürlich auch bei Bärbel selber, dass sie es überhaupt möglich gemacht hat.